

---

## Kommentar: Hörgenuss und Technikverdruss

Von Jens Riedel, cen

Natürlich lässt sich technischer Fortschritt nicht aufhalten. Dennoch verkaufen uns die Autohersteller viele Dinge, die wir angeblich wünschen. „Der Kunde will das so“, lautet eine gern genutzte Floskel. Eher trifft es da wohl das weitere oft gehörte Statement: „Der Markt verlangt das.“ Denn wer nicht mit der Konkurrenz mitzieht, der hat (scheinbar) verloren.

Will der Kunde wirklich, was die Industrie ihm gern anbietet? Da wird ein neues Auto gekauft und der stolze Besitzer muss plötzlich feststellen, dass er sein Smartphone gar nicht mit dem hochmodernen Infotainment koppeln kann, weil das nur noch ausschließlich die neuen Micro-USB-Typ-C-Stecker zulässt. Pech gehabt. Neues Smartphone kaufen? Nein, natürlich gibt es Adapter. Aber auch die wollen erst gekauft werden. Ärgerlich bleibt es so oder so.

Über nicht immer einfach zu bedienende Menüstrukturen der ach so modernen Unterhaltungs- und Informationselektronik unserer Autos klagen selbst erfahrene Motorjournalisten immer wieder. Kundenwunsch? Und vor dem hohen Ablenkungspotenzial warnen Verkehrssicherheitsexperten ebenfalls mit aller Regelmäßigkeit. Apropos, sicher. Sicher sind Assistenzsysteme der Verkehrssicherheit förderlich, aber Autofahrer, die genervt vom dauernden Piepsen oder den aktiven Lenkeingriffen ihren Spurverlassenswarner lieber deaktivieren, sind auch kein Einzelfall. Das hat der Kunde so sicher nicht gewollt.

Zurück zum ganz Profanen. Der ADAC hat jetzt elf Kompaktautos auf ihre Konnektivität hin getestet. Gefunden wurde viel Licht, aber auch einiger Schatten. Was in keinem der Kandidaten gefunden wurde – ein CD-Laufwerk. Dabei, so der Automobilclub, seien im vergangenen Jahr doch immer noch 40 Millionen der silbernen Tonträger in Deutschland verkauft worden. Und die Käufer wollen alle auf ihre CD im Auto verzichten? Kundenwunsch?

Ich gehöre zu jenem konservativen Klientel, das es nicht lassen kann, sich CDs zu kaufen – und freue mich über jeden Testwagen, der mir den einen besonderen Wunsch an ein Fahrzeug erfüllt. Gern erinnere ich mich auch noch an einen Kleinst-Zweisitzer japanischer Herkunft, bei dem es der Hersteller trotz aller Enge im Innerraum tatsächlich geschafft hatte, ein Audiosystem einzubauen, das neben der CD sogar noch die gute alte Kassette abspielen konnte! Aber das ist nun wirklich schon zehn Jahre her, und die Audio-Kassette war damals schon hierzulande vom Markt verschwunden. Aber Sympathiepunkte gab es dafür trotzdem.

Und die sollen ja manchmal auch den Ausschlag beim Autokauf geben. (ampnet/jri)

---

## Bilder zum Artikel



Jens Riedel.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Riedel